

## Fruchtgemüsesorten

### in den Museumsgärten 2017

Zu den Fruchtgemüsen zählen Tomaten, Paprika, Gurken, Erbsen und Bohnen. Einige der Fruchtgemüsesorten in den Museumsgärten befinden sich auf der „Roten Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland“. Wächst die Sorte in einem speziellen Museumsgarten, wird dies bei der Beschreibung vermerkt.



Auch der Kürbis, hier Sorte „Gelber Zentner“, zählt zu den Fruchtgemüsen (Foto Kraus)

#### BUSCHBOHNE Hinrichs Riesen

Sie kam um 1880 auf den Markt, war als erste deutsche Bohnenzüchtung bereits fadenlos und hatte, anders als viele Landsorten, gerade, lange Hülsen. Das Kraut wird sehr hoch. Die Sorte eignet sich auch für kühle, feuchte Lagen. Ein fortwährender Fruchtansatz sorgt für eine lange Ernteperiode. Um 1920 gab es „Hinrichs Riesen“ in zahlreichen Varianten. Da maschinelle Ernte ein gleichzeitiges Abreifen erfordert, spielte die Sorte im modernen Erwerbsanbau bald keine Rolle mehr. >> **Kolbeckgarten**

#### BUSCHBOHNE Saxa

Die robuste Sorte mit grünen oder gelben Hülsen kam 1903 erstmals in den Handel. Zwanzig Jahre später wurde sie nach einer Einkreuzung als „fadenlose Saxa“ erneut auf den Markt gebracht. In den 1950er Jahren war sie eine Allerweltsorte. Im Gegensatz zu „Hinrichs Riesen“ reifen Saxa-Bohnen relativ gleichzeitig ab, das Kraut bleibt niedrig (Gefährdete Nutzpflanze).

#### ERBSE

#### Wunder von Kelvedon

Die grünsamige Markerbse ist ertragreich und früh reifend, bleibt niedrig und braucht keine Rankhilfe. Markerbsen, die im Gegensatz zu Schalerbsen nicht getrocknet, sondern frisch gegessen werden, gehören zu den jüngeren Erbsenarten. Ihr Züchtungsschwerpunkt lag in England. Von dort kam um 1900 „Wunder von Kelvedon“ auf den deutschen Markt. Bei Markt- und Hausgärtnern in der Nachkriegszeit eine verbreitete und beliebte Sorte.

#### GURKE

#### Vorgebirgstrauben

Die kleine widerstandsfähige Freilandgurke stammt aus dem Vorgebirge bei Bonn. In den Blattachsen können sich ganze „Trauben“ von Gürkchen bilden, die frühzeitig reifen und häufig geerntet werden sollten. Vor 70 Jahren eine beliebte Einlegesorte im Hausgartenbau (Gefährdete Nutzpflanze).



Ertragreich: Gurke Vorgebirgstrauben (Foto Kraus)

#### KÜRBIS

#### Gelber Zentner

Eine genetzte, gelborange Schale ist das Kennzeichen dieser rund 200 Jahre alten Sorte. Viele Jahrzehnte eine der wichtigsten Feld- und Gartenkürbissorten, wurde sie als Viehfutter verwendet oder süß-sauer eingemacht. Der Name stammt aus einer Zeit, als die Früchte noch wesentlich schwerer werden konnten. Durch Züchtung wurde das ursprünglich wenig aromatische Fleisch verbessert, die Größe reduziert. Er kann bis zu 12 kg schwer werden. >> **Garten Schmiede**

## PAPRIKA

### Paradeisfrüchtiger Gelber/Roter



Paradeisfrüchtige (Tomatenfrüchtige) Paprika wurden schon 1856 von einem französischen Handelsgärtner beschrieben. Es handelt sich um große, dickwandige, gerippte Gemüsepaprika, die von grün nach gelb oder rot hin abreifen. Sie sind mild und süß im Geschmack. Die schnellwüchsigen Pflanzen eignen sich gut für den Freilandanbau. Die Sorte wird von Arche Noah e. V. erhalten.

>> **Gärten Schmiede und Köstlerwenzel**

## TOMATE

### Präsident Garfield

Die sehr schön geformte, dunkelrote und gleichmäßig gerippte Fleischtomate wurde in den 1880er Jahren gezüchtet. Zwischen 1890 und 1920 ist sie im Saatgutverzeichnis der Firma Haage & Schmidt aus Erfurt regelmäßig vertreten als Liebesapfel „mit riesigen Früchten, oft 1 Kilo und mehr wiegend“.

>> **Garten Schmiede**

## TOMATE

### Königin der Frühen



Die kleinfrüchtige Fleischtomate erscheint 1900 erstmals im Saatgutverzeichnis der Firma

Haage & Schmidt aus Erfurt. Sie wird als „sehr früh, glatt und scharlachrot“ beschrieben und war für einige Jahrzehnte eine vielgebaute frühe Tomatensorte. Sie wird von ProSpecieRara erhalten. >> **Garten Schmiede**

## TOMATE

### Mikado

Fleischtomate mit purpurroten, runden und nur mäßig gerippten Früchten. Die Sorte kam 1886 aus den USA. Um 1900 wurden eine scharlachrote und eine violette Variante angeboten; anfällig für Krautfäule. Aus Mikado und Allererste wurde später die Rundtomate Quedlinburger Frühe Liebe gezüchtet. >> **Garten Schmiede**

## TOMATE

### Golden Currant



Die Cocktailtomate Golden Currant (übersetzt: Goldene Beere) steht den Wildtomaten nahe. Ihre Früchte sind klein, gelb, saftig und haben einen süßen, heidelbeerartigen Geschmack. Sie wachsen in zahlreichen Rispen. Die Pflanzen sind freilandgeeignet und werden nicht ausgegeizt. Sie tragen bis zum Frost.

>> **Garten Schmiede**

*August 2017*

*Bettina Kraus M. A.*



„Auswahl von Liebesäpfeln“ aus: Rümpler, Illustrierte Gemüse- und Obstgärtnerei, Berlin 1879, S. 286.